



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128
10969 BERLIN
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON + 49 (0) 30 – 789 02-600
FAX + 49 (0) 30 – 789 02-700
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

PRESSEINFORMATION

Ulrike Andres
Leitung
Kommunikation und Bildung
Tel. + 49 (0)30 789 02-829
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Ulrike Schuhose
Kommunikation und Bildung
Tel. + 49 (0)30 789 02-833
schuhose@berlinischegalerie.de

Berlin, 07. Mai 2018

Carsten Nicolai. tele (23.03.–03.09.2018)

Künstlergespräch am Mittwoch, den 09.05.2018 um 19 Uhr. Eintritt frei.

Carsten Nicolai mit Prof. Dr. Siegfried Zielinski



Carsten Nicolai, 2015, Foto: Andrey Bold

Die Arbeiten von Carsten Nicolai (* 1965) oszillieren an den Schnittstellen von visueller Kunst und elektronischem Sound. Für die erste Ausstellungshalle der Berlinischen Galerie entwickelte Nicolai eine raumgreifende Licht-Objekt-Installation. Nicolai ist künstlerischer Autodidakt. Er studierte Landschaftsarchitektur und widmete sich zu Beginn seiner künstlerischen Karriere der Malerei, bis er sich Mitte der 1990er-Jahre zunehmend installativen und objektbasierten Arbeiten zuwandte. Parallel dazu ist er als Musiker unter dem Pseudonym *Alva Noto* aktiv. Seit vielen Jahren beschäftigt sich Nicolai mit Wahrnehmungsprozessen und macht die Mechanismen optischer wie akustischer Sinneseindrücke erlebbar. Von besonderem Interesse für sein Arbeiten ist die Frage nach den Möglichkeiten von subjektiver bzw. objektiver Erkenntnis. Er untersucht exemplarisch immaterielle Phänomene, die zu den grundlegenden Fragen nach dem Bewusstsein des Menschen führen – etwa danach, zu welchem Teil das Wahrgenommene außerhalb dieser Wahrnehmung faktisch existiert und zu welchem Teil es auf neuronaler Ebene durch unser Gehirn konstruiert wird.

Prof. Dr. Siegfried Zielinski ist Michel-Foucault-Professor für Medienarchäologie & Techno-Kultur an der European Graduate School (EGS) in Saas-Fee. Bis Anfang 2018 war er Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, bis 2016 Professor für Medientheorie und Leiter des Vilém-Flusser-Archivs an der UdK Berlin. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Veit Harlan* (1981), *Zur Geschichte des Videorecorders* (1985), *Audiovisionen* (1989), *Archäologie der Medien* (2002), *[... nach den Medien]* (2011), und er ist Herausgeber u.a. der fünfbändigen Reihe *Variantology* (2005–2011), sowie, zusammen mit Peter Weibel, von *Flusseriana* (2015) und *Allah's Automata* (2016).

   # CarstenNicolaiBG